

Hintergrund

Die Akademisierung des Hebammenberufs soll zu einer wissenschaftsbasierten Primärqualifikation von Hebammen führen und zu einem besseren Theorie-Praxis-Transfer beitragen. Um berufsrelevante wissenschaftliche Kenntnisse und die Entwicklung von Forschungskompetenz auf Bachelorniveau bereits im Studium mit dem zukünftigen Handlungsfeld zu verbinden, wird an der Ev. Hochschule Berlin im vierten Semester des Hebammenstudiums ein studentisches Lernforschungsprojekt durchgeführt. Dies knüpft über das Konzept des Forschenden Lernens^[1] an ein hebammenwissenschaftliches „Schlüsselproblem“^[2] der Praxis mit Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung an und soll die Studierenden in der Entwicklung ihrer wissenschaftlichen Kompetenz, Lernkompetenz und eigenverantwortlichen beruflichen Handlungskompetenz fördern.

Curriculare Einbettung des Lernforschungsprojekts^[4]

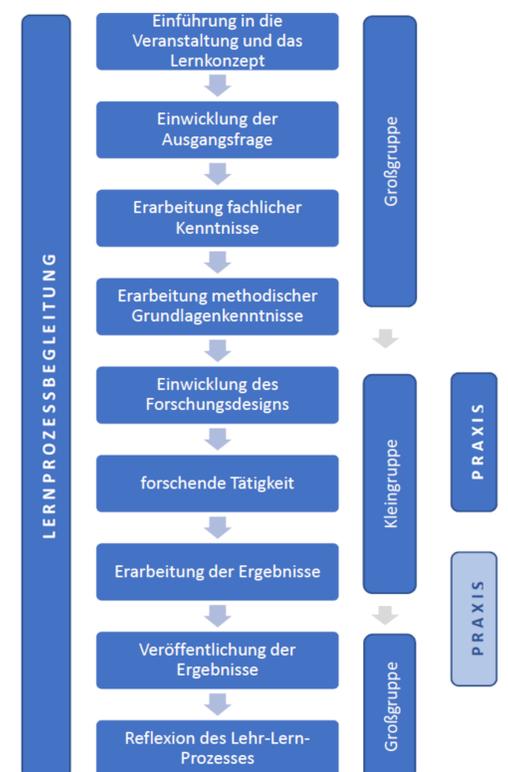
Semester 4	Modul: Gesundheitswissenschaftlich denken und handeln	150 Std. (90/60)
LV	Theorie und Methoden der empirischen Sozialforschung	60 Std.
LV	Evidenzbasierte Hebammenarbeit	30 Std.

Lernziele am Beispiel des Lernforschungsprojekts „Betreuung von geflüchteten Frauen im Kreißaal“

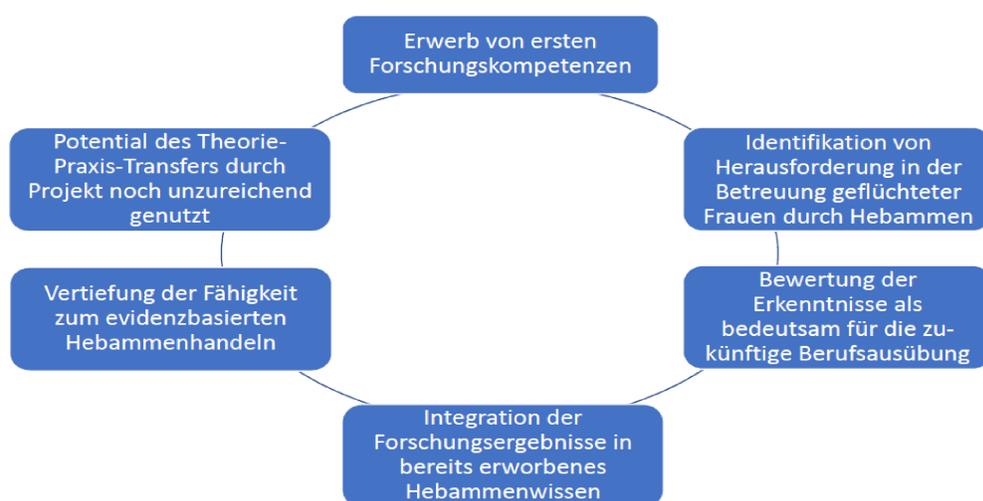
Die Studierenden

- ... können die Schritte der Evidenzbasierten Hebammenarbeit erklären.
- ... können klinische Entscheidungen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse begründen.
- ... kennen zentrale wissenschaftstheoretische Positionen.
- ... wenden Kriterien und Instrumente zur Beurteilung von Studien an.
- ... identifizieren aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der gesundheitsfördernden Betreuung von geflüchteten Frauen im Kreißaal und leiten Fragestellungen für ein Forschungsprojekt ab.
- ... verstehen die Logik des Forschungsprozesses und wenden relevante Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung an.
- ... führen im Rahmen einer studentischen Übung ein Forschungsprojekt durch.

Projektverlauf [vgl. 3]



Evaluationsergebnisse im Lernforschungsprojekt „Betreuung von geflüchteten Frauen im Kreißaal“



Literatur

- [1] Rosenberg, Fl. V. & Nohl, A. M. (2013): Pädagogische Lehrforschungsprojekte: Das Aufführen von Forschung als didaktisches Prinzip. In: J. Huber, J. Hellmer & F. Schneider (Hrsg.), Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen, 2. Auflage. (S. 139-146). Bielefeld: Universitäts-Verlag Weblar.
- [2] Klafki, W. (1996). Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Weinheim: Beltz Verlag.
- [3] Huber, J. (2016) Forschendes Lernen: Begriff, Begründungen und Herausforderungen. <https://dbs-lin.rub.de/>
- [4] Grieshop, M. (2017). Innovatives Lernen – Forschendes Lernen in der akademischen Hebammenausbildung. 28. Kongress für Perinatale Medizin. 30. November - 2. Dezember 2017. Berlin.

Schlussfolgerungen

- Das Lernforschungsprojekt ist als zielführend zu bewerten, da die Studierenden über Forschendes Lernen realitätsnahe Forschungserfahrungen in Verbindung mit Erkenntnissen über den beruflichen Alltag von Hebammen gewinnen, die sie in ihre Handlungskompetenz integrieren können.
- Das Lernforschungsprojekt wird unter einer je aktuellen Fragestellung (Schlüsselproblem) im Studiengang verstetigt, die Selbststudienzeit für die Projektbearbeitung und die Betreuung durch Lehrende werden intensiviert.
- Das Potential des Theorie-Praxis-Transfers soll weitreichender genutzt werden. Insbesondere soll Praxis bei der Präsentation der Projektergebnisse sowie deren Interpretation und Diskussion stärker eingebunden werden.
- In Semester 8 erfolgt eine Vertiefung der Forschungskennntnisse im Rahmen einer interdisziplinären Lehrveranstaltung.